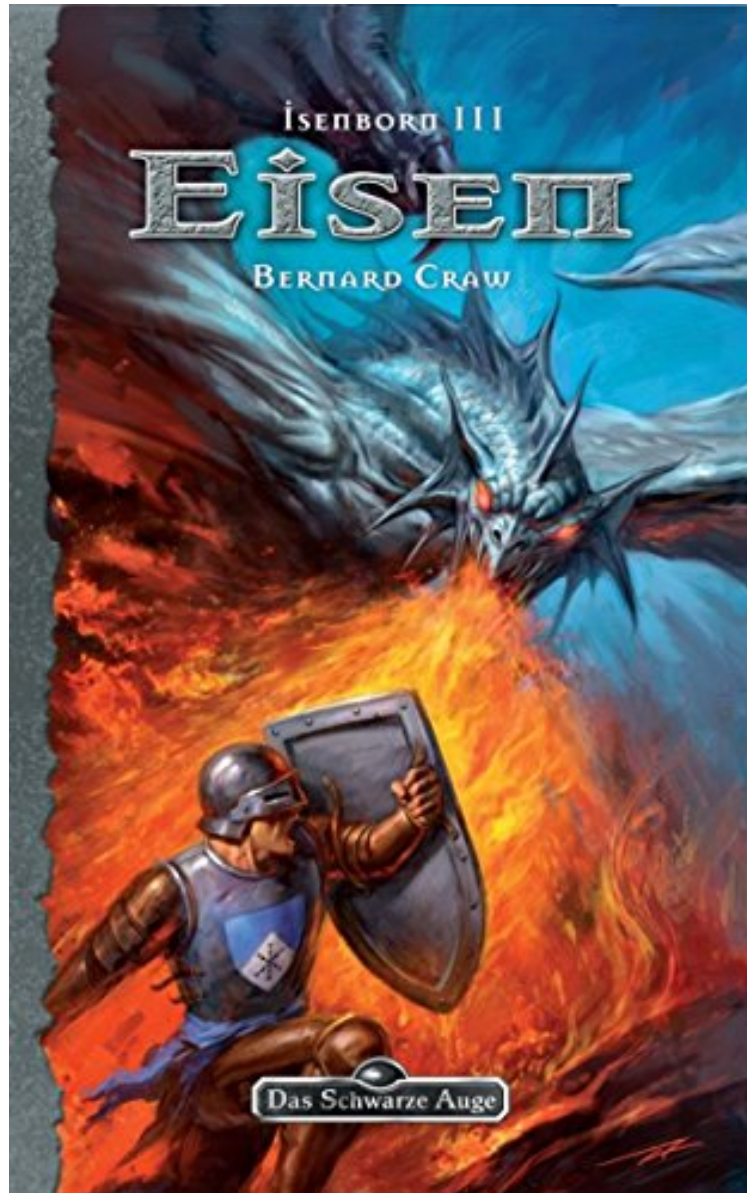


(Download pdf) DSA 122: Isenborn 3 - Eisen: Das Schwarze Auge Roman Nr. 122

DSA 122: Isenborn 3 - Eisen: Das Schwarze Auge Roman Nr. 122

Von Bernard Crow

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #362502 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-21Erscheinungsdatum: 2012-06-21File Name: B008HKOX3A | File size: 43.Mb

Von Bernard Crow : DSA 122: Isenborn 3 - Eisen: Das Schwarze Auge Roman Nr. 122 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised DSA 122: Isenborn 3 - Eisen: Das Schwarze Auge Roman Nr. 122:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Furchtbar langatmig, mheelig und kleinteilig Von Der Wissensdurstige Mit Mhe habe ich mich durch alle 4 Teile sprichwrtlich durchgekmpft, einfach weil sie ein Geschenk waren ...Mein Fazit: Zunchst mal sind alle 4 Teile im Hinblick auf das DSA-Universum mit allen seinen Hintergrnden und Geschichten, sowie im Hinblick auf die Regeln des Rollenspiels, seine Charakterklassen und sogar seine Manver einwandfrei umgesetzt. Es wurde gut recherchiert und authentisch eine stimmige Geschichte in der Welt des Schwarzen Auges erzht. Aber was fr eine Geschichte wurde da erzht? Das lie sich manchmal im besten Falle schwierig und im schlechtesten Fall ber viele Seiten gar nicht mehr bestimmen. Insbesondere im ersten Teil liee sich die gesamte Geschichte im Grunde in 2-3 knackigen Stzen zusammenfassen. Im zweiten und dritten Teil wurde das zumindest geringfgig besser. Der Rest sind sich immer und immer wiederholende Kampfbeschreibungen, ber die man im Laufe der 4 Bnde zunehmend immer schwerer hinweg kommt, weil sie - zumindest mich - einfach nur noch nerven und langweilen. Nicht zuletzt deswegen, weil auch die Beschreibungen und Manver sich in diesen Kmpfen immer wieder wiederholen und sie den Verlauf der Handlung nicht voran bringen, sondern im Grunde ein Fllmittel zwischen den einzelnen Bruchstcken derselben sind. Immer mehr wnscht man sich, da es ENDLICH mal voran geht und liest sich durch die Kmpfe eigentlich nur noch deswegen durch, weil man hofft, es knnte nach dem nchsten Kampf vielleicht so weit sein und weitergehen. Nicht nur weniger, sondern viel weniger wre hier mehr gewesen und die ganze Reihe htte deutlich gestrafft und bestenfalls als Trilogie ausgelegt werden mssen. Aber auch dann htten die Kmpfe im Verlauf viel mehr Spannung und viel mehr Wendungen gebraucht, die die Handlung voran bringen. Der nchste ganz wesentliche Kritikpunkt ist die Erzhlweise des Autors. Gute Erzhlungen zeichnen sich sicherlich durch liebevolle, verspielt und auch detaillierte Beschreibungen aus. Ziel ist es damit die Welt vor dem Auge des Lesers in all ihrer Pracht und Vielfalt zum Leben zu erwecken. Aber auch da gibt es fr mich ganz einfache Grenzen. Diese berschreitet der Autor nicht nur um ein oder zwei, sondern im Grunde sogar um drei Schritte. Selbst die einfachsten Handlungen und Ereignisse werden oftmals so ber alle Maen kleinteilig ausgefht und beschrieben und mit so vielen Adjektiven und Fllwrtern bedacht, da man ihnen bei aller Konzentration tatschlich zuweilen kaum noch folgen kann. Man knnte sagen, da die Eindrcke, Klnge, Gerche und Empfindungen nur beim einfachen ffnen und Durchschreiten einer Tr oftmals ber eine ganze Seite beschrieben werden. Die eigentliche Handlung verliert man immer fter fast aus den Augen, whrend man sich durch die grenzenlose Flle an Detailbeschreibungen hangelt. Kurzum: Es ist fr einen straffen Leseflu einfach viel zu viel des Guten. Der letzte Kritikpunkt sind dann in der Tat die vielen verschiedenen Charaktere und damit Sprnge in der Handlung. Wobei ich fast berzeugt bin, man knnte diesen durchaus problemlos folgen, gbe es da nicht die beiden zuvor genannten Kritikpunkte. Beim Lied von Eis und Feuer klappt es schlielich mit noch mehr Charakteren - auch wenn ich diese Reihe hier mit Nichten auch nur ansatzweise mit dem genannten Werk vergleichen mchte. Insofern bleibt am Ende nur das Fazit: Absolut authentisch im Hinblick auf DSA, aber nur 1 Stern, weil es einfach eine Qual war, sich durch diese Masse an kleinteiligen Beschreibungen und vor allem Kmpfen bis zum Ende durchzuschlagen. Die Geschichte war im Ganzen mittelmig, htte aber durchaus Potenzial fr 3-4 Sterne gehabt, wenn man sie denn halbwegs zusammenhngend und mit Spannung htte genieen knnen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niveau gehalten Von Ein Schelm Die Dritte Dmonenschlacht ist geschlagen, aber fr die Familie Isenborn geht der Kampf weiter: Whrend Olorande und ihr Mann mit der Fhrung eines neuen Lehens beschftigt sind, muss Falk sich als Knappe beweisen. Fiana kmpft derweil einen Guerillakrieg gegen Cyron, der Isenborn besetzt hat... Die Rezension basiert auf meinen Rezensionen zu Isenborn I und Isenborn II. Im dritten Teil der Isenborn-Tetralogie schafft Bernard Crow es leider nicht, die Qualitt zu heben, kann aber zumindest das Niveau aus dem Vorgngerband halten. Die Kmpfe sind noch einen Tick zurckgegangen und wurden durch mehr Handlung ersetzt bzw. durch Konflikte, die nicht mit dem Schwert ausgetragen werden. Eine groe Schwche wurde ebenfalls behoben: Whrend die Vorgngerbnde an der groen Zahl der Hauptfiguren und den damit verbundenen hufigen Wechseln der Erzhlperspektive litten, hat sich diese Zahl jetzt gesund geschrumpft und konzentriert sich auf die Familie Isenborn. Die groen Zeitsprnge dagegen sind ein zweischneidiges Schwert. Zwar lassen sie die Handlung wieder etwas episodenhaft wirken, dienen aber einer glaubwrigen Weiterentwicklung der Figuren und lassen den Leser nur an den wichtigsten Ereignissen teilhaben, so dass der Geschichte nicht unntig Tempo verloren geht. Negativ fallen dagegen immer noch die Wiederholungen auf. Der Autor hat einen ungeheuren Spa daran, die Figuren mit der Faust vor die Brust schlagen oder die Lippen netzen zu lassen. Auch die Kmpfe wirken allmhlich so wie Peter William als Wrestling-Kommentator: Je lnger die Geschichte wird, desto strker fllt es auf, wenn man nur drei Manver kennt. Als Ausgleich dafr gehen die "normalen" Kmpfe (wie Mensch gegen Goblin) etwas zurck; besonders Falk bekommt es mit auergewhnlichen Gegnern zu tun, wodurch fr ein bisschen Abwechslung gesorgt wird. Auch die letzte Schlacht, die nicht wie blich aus der Sicht eines Kmpfers geschildert wird, sondern aus der strategischen Perspektive des Heerfhrers, gleicht die doch immer recht hnlichen Duelle aus. Schn ist auch, dass der Autor auf seinen Roman "Im Schatten der Dornrose" verweist und ein paar lose Fden verknüpft, die dessen offenes Ende hinterlassen hatte. Auch diesmal bleibt eine Frage offen: Wie kann sich jemand, der direkter Vasall der Kaiserhauses ist, zum Vasallen eines anderen Adligen machen? Fr "Eisen" gilt das gleiche wie fr "Stein" und "Erz": Wer die Vorgngerbnde (oder zumindest "Erz") mochte, der wird auch vom dritten Teil nicht enttuscht werden. Wer den ersten und/oder den zweiten Teil nicht mochte, sollte die Isenborn-Saga nicht weiter verfolgen. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine tolle Geschichte... Von Jens Gehring...

geht weiter. Wie auch schon die Vorgänger beruht der Roman auch wieder und knüpft an die guten Lesungen des Autors an. Insgesamt muss ich sagen, dass sich der Autor immer mehr zu einem, meiner Lieblings-Fantasie (DSA) Autoren entwickelt. Besonders nett, man trifft alte Bekannte aus einem anderen Roman "Im Schatten der Dornrose: Band 114" von Bernard Crow. Die Integration der Figuren ist dabei nicht billig, sondern passt schlüssig ins Gesamtbild. Ich freue mich auf Teil 4 der Serie!

Kurzbeschreibung Die Dritte Dämonenschlacht ist vorbei - die düstere Bedrohung ist es nicht! Jetzt senden die dunklen Fürsten ihre Truppen in den Westen. Soldner, Drachen, ein Untotenheer und eine fliegende Festung sollen das Mittelreich zerbrechen. Inmitten dieses unheiligen Ansturms richten die Freiherren vom Isenborn ihr Banner über einem neuen Junkergut auf, während sich ihre Kinder fern der Heimat bewahren müssen: Fiana kämpft mit den Schergen des Dämonenkaisers um Isenborns Eisen, und Falk dient seinem Schwertvater als Knappe. Beide folgen dem Weg, den Mut und Pflicht sie weisen. Er wird sie zu Heldentum führen - oder in einen frühen Tod ...

Kurzbeschreibung Die Dritte Dämonenschlacht ist vorbei - die düstere Bedrohung ist es nicht! Jetzt senden die dunklen Fürsten ihre Truppen in den Westen. Soldner, Drachen, ein Untotenheer und eine fliegende Festung sollen das Mittelreich zerbrechen. Inmitten dieses unheiligen Ansturms richten die Freiherren vom Isenborn ihr Banner über einem neuen Junkergut auf, während sich ihre Kinder fern der Heimat bewahren müssen: Fiana kämpft mit den Schergen des Dämonenkaisers um Isenborns Eisen, und Falk dient seinem Schwertvater als Knappe. Beide folgen dem Weg, den Mut und Pflicht sie weisen. Er wird sie zu Heldentum führen - oder in einen frühen Tod ...